

(Free pdf) Der mieseste aller Krieger: Roman

Der mieseste aller Krieger: Roman

Von Rodrigo Daz Cortez
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #730426 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-14Erscheinungsdatum:
2013-08-14File Name: B00CSBK02W | File size: 28.Mb

Von Rodrigo Daz Cortez : Der mieseste aller Krieger: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der mieseste aller Krieger: Roman:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Blutsverwandtschaft
Von Esther
Der schrillende Wecker des ungewöhnlichen Paares hat eine Pension in einer Kleinstadt am Rande der Atacamawüste aus dem Schlaf gerissen und den Tod des Paares Tag werden lassen. Sofanor hatte ein Loch in der Stirn, die Ingelsa war offenbar vergiftet worden. Danach waren die Zeitungen voll von dem Mord, so dass niemand bemerkte, wie das kleine Kind eines Tages der Flor bergeben wurde, die selbst keine Kinder bekommen konnte. So begann die Geschichte, die Samu seinem Enkel Benito erzählt - Stück für Stück, ohne dabei auf eine chronologische Reihenfolge zu achten. Der Klappentext des Chile-Romans lässt eine heitere Story gespickt mit Gaunern, leichten Mädchen, korrupten Polizisten und opportunistischen Pfaffen vermuten - und das ist sie auch, wenn auch nicht ausschließlich. Sehr humorvoll erzählt Samu die Geschichte seines Bordells der "Arche Noah" und ihrer Huren und von den Raubzügen jugendlichen Leichtsinns. Doch er führt uns auch in ein Chile der rohen Gewalt, der Aufstände, die von den Militärs brutal niedergeschlagen wurden, erzählt von Gefangenenlagern, die nur wenige lebend verlassen haben, von einer unvorstellbar grausamen Militärdiktatur, die seine Überlebenden nur langsam wieder Luftholen lässt. Der Roman ist von ausgesprochen nüchterner Stimme, ohne sich einer Emotion hinzugeben, von durchaus humorvoller Note, die jedoch in der Tragödie von Massengräbern, Kinderraub und verschollenen, nicht mehr gefundenen Familienmitgliedern mündet. Die Handlung wird vom bereits verstorbenen Samu erzählt, der seinen Enkelsohn Benito nicht mehr kennen gelernt hatte. Er springt in seinem Erzählen nicht bloß von einem Ort zum anderen, er nimmt auch die Zeit mit in seiner temporeichen Familiengeschichte. Seine Charaktere sind meist starke Persönlichkeiten, die Nebendarsteller und Statisten zumal sehr skurril aber oft im Leben vereinsamt. Selbst den Charakterschwachen, den Opportunisten schenkt der Autor ihre ganz eigene Bühne, serviert zugleich mit der bitteren Rechnung des Lebens. Ein sehr empfehlenswerter Roman, der die Geschichte Chiles der letzten siebenzig Jahre thematisiert.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein unglaublich tiefgründiges, offenes und facettenreiches Werk
Von Alex_BK
Die Geographie von drei Generationen und ein halbes Jahrhundert chilenische Geschichte
Meine Gedanken zu dem Buch:
Rodrigo Daz Cortez legt mit "Der mieseste aller Krieger" ein unglaublich tiefgründiges, offenes und facettenreiches Werk vor, das mich mitnahm auf eine Reise ins staubige, heiße Chile. Zu Beginn etwas irritiert vom Erzählstil, findet man doch recht schnell in die Geschichte und begreift die Zusammenhänge. Man sollte sich auf jeden Fall die nötige Ruhe für dieses Werk gönnen, denn der Autor schickt seinen Leser auf Zickzackkurs durch vier Jahrzehnte, erzählt mal hier, mal dort die Familiengeschichte weiter und sichert sich so die nötige Aufmerksamkeit. Samu, der seinem Enkel Benito auf der Suche nach schriftstellerischer Inspirationen als Geist erscheint, blickt zurück auf seine eigene Geschichte, sein Leben, seine Familie und seine Freunde, ganz besonders seinem langjährigen Kumpel Sofanor, dessen plötzlicher Tod ihm lange nachhing und ihn beschäftigte. Er berichtet Benito von seinen jungen Jahren, seiner ersten Liebe, die er nie vergessen konnte und natürlich von seiner Ehe mit der liebevollen und sehr tierliebenden Flor, die immer eine Schar Hunde um sich hatte. Er erzählt über seine hübsche, eigensinnige und selbstbewusste Tochter Tita, wie das junge Mädchen den Weg in die Familie gefunden hat und wie rasant sich die Welt veränderte, während er zusah, wie sie erwachsen wurde. "Doch dann geschah das Wunder. Die Tita blickte ihr in die Augen und schenkte ihr ein wundervolles zahnloses Lächeln, woraufhin deiner Großmutter die Tränen kamen, Benito." - Seite 17
Und war das Leben schon hart, als das Salpetergeschäft noch florierte, war es doch nichts gegen das, was noch kommen sollte. Korruption, Mord und Totschlag zogen ein in das Städtchen Paitans und Samu versuchte (ganz im Gegensatz zu seiner Tochter), sich aus allem herauszuhalten. Er bot den Männern die "Arche Noah" - das kleine Bordell, das für viele doch der letzte Rettungsanker vor dem sicheren psychischen Untergang war. Er war kein Krieger, definitiv nicht. Die Arche Noah war seine Art, den Menschen zu helfen. Samu liebt seine Familie, wie man es als Mann dieser schweren Zeiten nur tun kann und es ist ihm ein großes Bedürfnis, seinem Enkel dies 'einzuflüstern', ihm aufzuzeigen, wo er hingehört, wo seine Wurzeln liegen. Auch - oder gerade weil - Benito seine wahren Eltern nie kennenlernte. "Ich kam zu dem Schluss, dass die Liebe wohl die göttlichste aller Absurditäten war oder vielleicht auch das einzige Absurde, dem ein Hauch von Göttlichem anhaftete." - Seite 81
Der chilenische Salpeter war hochbegehrt in der Welt, aber die Arbeit in den Salpeterwerken war unglaublich hart und trieb die Pampinos, die Kumpel, an ihre Grenzen. Arbeiten rund um die Uhr, Glutsonne und Massen an Staub, der sich auf die Lunge setzte und den Mund austrocknete. Der miserable Lohn ging für das abendliche Bier und Hurerei drauf, was ein paar Minuten vom erbarmlichen Leben ablenken soll. Doch nachdem ein Weg gefunden wurde, den Salpeter künstlich herzustellen, ging es bergab mit dem Salpeterabbau, der nun als nicht mehr rentabel angesehen wurde. Die Pampinos reisten von Stadt zu Stadt auf der Suche nach Arbeit und etwas Brot. Aufstände gab es und die Regierung weigerte sich nicht anders zu helfen als mit roher Gewalt. Niederschmetternde Ungerechtigkeiten suchen Chile heim, Armut, Massenmorde, Massengräber und das alles im Namen der Regierung, durchgeführt durch die bestechlichen Armee und Polizei... "Es gefällt mir, wenn du über sie schreibst, über unser turbulentes Leben an einem Fleck auf dieser Erde, an dem es nichts gab außer uns und der Sonnenglut, die alles niedermachte. Es gefällt mir, wenn du über die Kumpel schreibst, die jetzt mit einem Fetzen Stoff unter der Erde ruhen und mit ihrem Schnarchen die Erde erschüttern. Denn Schreiben ist eine Form, die verlorene Zeit zurückzugewinnen. Und das tust du, indem du die Stimme dieses alten Geistes und die Tragikomödien meiner Flor, deiner Mutter Tita und meines Kameraden Sofanor rekonstruierst. Du bist der Enkel des Starrsinns, Benito." - Seite 113
Kurz gut - mein persönliches Fazit
Rodrigo Daz Cortez erschafft mit diesem Werk eine unglaublich

emotionsgeladene und nachdenklich stimmende Generationssaga, die mich tief berührte und auch stellenweise betroffen zurück ließ. "Der mieseste aller Krieger" ist eine gelungene Gangsterballade, die von wehmütiger Melancholie durchzogen ist, aber auch mit einer ganz besonderen Art sarkastischem Humor aufwarten kann. Ein faszinierender Erzählstil, auf den man sich einlassen muss, der aber dann regelrecht begeistert und ans Buch fesselt. Rezension: 2013, Alexandrabuecherkaffee.blogspot.de 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sdamerikanische (Familien)Geschichte Von JoDer Plot wirkt auf den ersten Blick recht simpel: Ein junger Schriftsteller ist auf der Suche nach einer neuen Story - bis ihm sein verstorbener Großvater die Geschichte eines Mordes in der chilenischen Atacama-Wüste erzählt. Doch der springt wild durch einige Jahrzehnte Chile, ohne dabei auf eine Chronologie zu achten - als Leser verliert man jedoch keineswegs den Überblick, zu flüssig ist der Roman geschrieben, zu viel Spaß macht es, mit den Bewohnern einer kleinen chilenischen Wüstenstadt ein Stück mitzugehen. Auf spannende und skurrile, witzige und manchmal auch ein bisschen traurige Weise führt uns der junge chilenische Schriftsteller Rodrigo Daz Cortez durch seinen Roman "Der mieseste aller Krieger". Wer gerne Familiengeschichten liest, wird dieses Buch mögen.

Kurzbeschreibung Wahrheit, wo Erinnern nicht möglich ist - Auf der Suche nach Inspiration für seinen neuen Roman stellt der junge Schriftsteller Benito in einer alten Zeitung auf die Notiz eines Mordes, in den offenbar sein Großvater Samu verwickelt war, den er nie kennengelernt hat. Und doch vernimmt Benito plötzlich Samus Stimme, die ihm eine große Generationensaga ins Herz diktiert: Es ist die bewegte Geschichte seiner Familie in der Kleinstadt Paitans, am Rande der Atacamawüste im Norden Chiles, die vier dramatische Jahrzehnte umspannt. Wehmütig und zärtlich blickt Samu auf die Vergangenheit zurück und erweckt Gestalten wie den korrupten Dorfpfarrer, der mit dem Freudenmädchen Trinidad unter einer Decke steckt, oder die wilde Lorenzina, die durch die Wüste reitet, wieder zum Leben. Und er führt Benito zu dem Geheimnis seiner Herkunft, das eng mit den Grausamkeiten der chilenischen Geschichte zusammenhängt.

Kurzbeschreibung Wahrheit, wo Erinnern nicht möglich ist - Auf der Suche nach Inspiration für seinen neuen Roman stellt der junge Schriftsteller Benito in einer alten Zeitung auf die Notiz eines Mordes, in den offenbar sein Großvater Samu verwickelt war, den er nie kennengelernt hat. Und doch vernimmt Benito plötzlich Samus Stimme, die ihm eine große Generationensaga ins Herz diktiert: Es ist die bewegte Geschichte seiner Familie in der Kleinstadt Paitans, am Rande der Atacamawüste im Norden Chiles, die vier dramatische Jahrzehnte umspannt. Wehmütig und zärtlich blickt Samu auf die Vergangenheit zurück und erweckt Gestalten wie den korrupten Dorfpfarrer, der mit dem Freudenmädchen Trinidad unter einer Decke steckt, oder die wilde Lorenzina, die durch die Wüste reitet, wieder zum Leben. Und er führt Benito zu dem Geheimnis seiner Herkunft, das eng mit den Grausamkeiten der chilenischen Geschichte zusammenhängt.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Petra Strien, promovierte Romanistin, lebt als Übersetzerin von Belletristik und Lyrik in Köln. Sie hat zahlreiche Romane, Erzählungen, Lyrik spanischer und lateinamerikanischer Autoren übersetzt (u.a. Laura Esquivel, Angeles Mastretta, Bioy Casares, Lugones, Rosario Castellanos, Enrique Vila-Matas, Juan Gelman, José Ángel Valente). Rodrigo Daz Cortez wurde 1977 in Santiago de Chile geboren. Er hat bislang einen Erzählband und die Romane Tridente de plata (Mario-Vargas-Llosa-Preis der Universität Murcia) und Poeta bajo (nominiert für zwei weitere Literaturpreise) veröffentlicht. Zurzeit arbeitet er als Taxifahrer in Barcelona, leitet eine Schreibwerkstatt und ist Mitarbeiter einer Kulturzeitschrift.